

VwV Invest Schule

Überblick

Wer wird gefördert

Die Förderung richtet sich an Gemeinden, Landkreise und an kommunale Zusammenschlüsse als Träger von Schulen, an freie Träger genehmigter Ersatzschulen, an freie Träger staatlich anerkannter Internationaler Schulen und an Träger von Horten.

Es können ausschließlich Vorhaben gefördert werden, welche im Zuge der Maßnahmeplankonferenz bestätigt wurden und so Teil des Schulinvestitionsplanes sind.

Was wird gefördert

Im Rahmen des Programms VwV Invest Schule (Brücken in die Zukunft 2) werden Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen für die Sanierung, den Umbau und die Erweiterung von Schulgebäuden gefördert.

Bei Beachtung des Prinzips von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit ausnahmsweise der Ersatzbau von Schulgebäuden und die dem Schulbetrieb dienenden Anlagen, wie Schulsporthallen, Außenanlagen, Mensen, Arbeits- und Werkstätten und Labore.

Voraussetzungen

Zuwendungen werden nur gewährt, wenn:

- die Maßnahme Teil eines bestätigten Investitionsplanes ist,
- die zuwendungsfähigen Ausgaben bei Antragstellung mindestens 40.000 EUR betragen,
- der Antragsteller Eigentümer des zur Förderung beantragten Objektes ist oder durch Rechtsvorschriften oder Vertrag zur Vornahme der Investition beziehungsweise Erhaltungsmaßnahme berechtigt ist,
- eine vollständige Abnahme der Maßnahme bis zum 31. Dezember 2022 gesichert erscheint,
- die Weiterleitung der gewährten Zuwendungen an Dritte ausgeschlossen ist.

Weitere Voraussetzungen:

- Maßnahmen, für die bereits ein Bewilligungsbescheid nach einer anderen Förderrichtlinie erteilt wurde, werden nicht gefördert. Eine Kumulierung der Förderung mit anderen Förderprogrammen ist nur mit Teil A der Förderrichtlinie SchulInfra möglich.

- Zuwendungen für den Ersatzbau von Schulgebäuden werden nur gewährt, soweit dieser im Vergleich zur Bestandssicherung bei Beachtung des Prinzips der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit nachweislich die günstigere Variante gegenüber einer Sanierung des Bestandsbaus ist und soweit der Ersatzbau nach Art und Funktion den Bestandsbau ersetzt und dabei dessen räumliche Kapazität nicht wesentlich übersteigt.
- Der vorzeitige förderunschädliche Maßnahmenbeginn gilt ab dem 1. Juli 2017 als erteilt.
- Die Antragstellung ist ab Vorlage des bestätigten Investitionsplanes möglich.

Konditionen

Die Zuwendung wird als Zuschuss von bis zu 75 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben gewährt. Die Förderung beträgt bis zu 90 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, wenn die Gemeinde oder der Gemeindeverband sich in der Haushaltskonsolidierung befindet.

Zuwendungsfähig sind insbesondere Ausgaben für:

- Baukosten, einschließlich der Ausgaben für den Rückbau, die Beräumung und die Sicherung sowie für vorbereitende Arbeiten,
- für die Funktionsfähigkeit geförderter Gebäude erforderliche Ausstattungsgegenstände, soweit es sich dabei um Gegenstände und Anlagen handelt, die fest mit dem Gebäude verbunden und nicht beweglich sind
- im Zusammenhang mit einer Maßnahme anfallende, angemessene Ausgaben für Architekten- und Ingenieurleistungen für Planung und Projektsteuerung,
- Projektsteuerungsleistungen für Vorhaben mit Gesamtausgaben von mehr als 10 Millionen Euro Gesamtausgaben

Nicht zuwendungsfähig sind:

- Ausgaben für Grunderwerb, soweit dieser nicht in unmittelbarem Bezug zu einer nach dieser Verwaltungsvorschrift geförderten Baumaßnahme steht,
- Personal- und Sachausgaben des Zuwendungsempfängers,
- Umsatzsteuerbeträge, die nach § 15 des Umsatzsteuergesetzes als Vorsteuer abziehbar sind,
- Ausgaben, die ein anderer als der Träger der Maßnahme zu tragen verpflichtet ist,
- Ausgaben für den Betrieb,
- Ausgaben für Kapitalbeschaffung und Zwischenfinanzierung,
- Ausgaben für nicht fest mit dem Gebäude verbundene oder bewegliche Ausstattungsgegenstände
- Ausgaben für digitale Geräte und Möbel,
- grundsätzlich Ausgaben für Kunstwerke,
- Ausgaben für Leistungen, die außerhalb des im Bewilligungsbescheid festgesetzten Durchführungszeitraumes erbracht wurden (Ausnahme Planungsleistungen)

Hinweis:

Zur Sicherung der Gesamtfinanzierung stellt die SAB optionale Finanzierungsbausteine für kommunale Gebietskörperschaften zur Verfügung.

Ablauf/Verfahren

Zuständige Stelle

Antrags- und Bewilligungsstelle ist die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB). Der Antrag ist unter Verwendung der entsprechenden Antragsformulare schriftlich bei der SAB einzureichen.

Frist/Dauer

Der Antrag ist bis spätestens zum 31. Dezember 2018 bei der Bewilligungsstelle einzureichen.

Rechtsgrundlagen/Infoblätter

[VwV Invest Schule](#)

[Sächsisches Investitionskraftstärkungsgesetz \(SächsInvStärkG\)](#)

[Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften \(ANBest-K\)](#)

[Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung \(ANBest-P\)](#)

Hinweis:

Weitere Informationen zur VwV Invest Schule finden Sie auch auf den Internetseiten des [Sächsischen Staatsministeriums für Kultus](#).

Formulare/Downloads

Bei Maßnahmen unter 500.000 EUR Gesamtausgaben

Achtung Vordruckänderung am 16.11.2018:

Das Antragsformular 69038 wurde unter Nr. 2.1 (Bauabschnitte) geändert. Hier bitte für das zu fördernde Objekt weitere Bauabschnitte angeben, für welche eine Förderung bereits bewilligt bzw. beantragt wurde oder zur Beantragung vorgesehen ist.

Antrag

[VwV Invest Schule Antrag - 69038](#)

Bitte vergessen Sie nicht:

Den unterzeichneten Ausdruck der beantragten und bestätigten Maßnahme aus dem elektronischen Verwaltungssystem zur VwV Invest Schule ihren Antragsunterlagen beizufügen.

Bei Ersatzbaumaßnahmen die Ergebnisdokumentation zur Untersuchung der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

[VwV Invest Schule Ergebnisdokumentation Wirtschaftlichkeitsuntersuchung - 69039](#)

Auszahlung

[Landesmittel Auszahlungsantrag - 61580](#)

Verwendungsnachweis

[VwV Invest Schule VN - 69037](#)

Bei Maßnahmen über 500.000 EUR Gesamtausgaben

Achtung Vordruckänderung am 16.11.2018:

Das Antragsformular 69038 wurde unter Nr. 2.1 (Bauabschnitte) geändert. Hier bitte für das zu fördernde Objekt weitere Bauabschnitte angeben, für welche eine Förderung bereits bewilligt bzw. beantragt wurde oder zur Beantragung vorgesehen ist.

Antrag

[VwV Invest Schule Antrag - 69038](#)

[Planungs- und Kostendaten \(Muster 5 zu § 44 SächsHO\) - 61359](#)

Bitte vergessen Sie nicht:

Den unterzeichneten Ausdruck der beantragten und bestätigten Maßnahme aus dem elektronischen Verwaltungssystem zur VwV Invest Schule ihren Antragsunterlagen beizufügen.

Bei Ersatzbaumaßnahmen die Ergebnisdokumentation zur Untersuchung der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

[VwV Invest Schule Ergebnisdokumentation Wirtschaftlichkeitsuntersuchung - 69039](#)

Auszahlung

[Landesmittel Auszahlungsantrag - 61580](#)

Verwendungsnachweis

[VwV Invest Schule VN - 69037](#)

KONTAKT

Jürgen Glunz
0351 4910-4261
0351 4910-4205
juergen.glunz@sab.sachsen.de